

Tierhalter-Armut in der Schweiz:
Wenn sich TierhalterInnen aus
Sucht- oder Armutgründen nicht
mehr um ihre Tiere kümmern
können, hilft die SUST

Editorial



Liebe Tierfreunde

Ferien und Hitze sind vorbei – dank Ihrer Unterstützung konnten wir unzähligen Tieren, die darunter zu leiden hatten, helfen. Wir sind stolz auf unsere tollen Projekte: Anfang des Jahres konnten wir zwei neue Tierwaisenhospitäler (Moreni, Rumänien und Beirut, Libanon) eröffnen. Dank unserer soliden Basis, bestehend aus grossem Fachwissen und durchdachtem, seriösen Projektaufbau, wachsen unsere Hilfsprojekte stetig. Alle unsere Projekte und Leistungen sind ersichtlich in unserem ausführlichen Jahresbericht auf unserer Website: www.susyutzinger.ch/ueberuns/jahresberichte
Ohne Ihre wertvolle Unterstützung wäre kein einziges dieser Projekte möglich!

*Wir danken Ihnen von Herzen für
Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!*
Susy Utzinger

SUST Sozialarbeit für Tiere: Hilfe für Tiere von armutsbetroffenen Menschen

Ein besonderes Engagement ist die SUST-Sozialarbeit für Tiere: Viele armutsbetroffene Personen haben als einzigen Partner ein Tier an ihrer Seite, können sich aber den Unterhalt oder gar tierärztliche Versorgung ihres Vierbeiners kaum leisten. Dies ist ein Schweizer Problem, über das kaum jemand spricht: Unbehandelte Krankheiten, fehlende Parasitenbehandlungen und auch unerwünschter Nachwuchs (aufgrund fehlender Finanzen für Kastrationen) sind die traurigen Folgen und beeinträchtigen das Leben von Tieren und TierbesitzerInnen. Viele gesundheitliche Probleme könnten bereits in ihren Anfängen gelöst werden, wenn diese Menschen Ansprechpartner für die Probleme ihrer Tiere hätten; oft erhalten sie

und ihre Tiere jedoch keinen Zugang zu Tierarztpraxen, da ihnen die finanziellen Mittel fehlen oder die Menschen als Suchtkranke ungern gesehen sind. Das Resultat davon ist: Die Tiere leiden im Stillen über Monate oder Jahre, bis sie schlussendlich oft erlöst werden müssen.

Die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz arbeitet mit Gassenarbeiten, Tiertafeln, Sozialämtern und Integrationsprojekten in der ganzen Schweiz zusammen und bietet tierärztliche Sprechstunden, Futterlieferungen und vieles mehr an.

Den TV-Bericht vom Schweizer Fernsehen «Mitenand» finden Sie hier:



Poster, die Tieren helfen

Wenn der Asphalt für unsere nackten Füsse zu heiss ist, dann ist er auch für die Pfoten unserer Hunde zu heiss. Helfen Sie mit, auf diese Sommerproblematik aufmerksam zu machen, indem Sie unser Poster platzieren.



Helfen Sie mit!



So arbeitet die SUST Wirkungsvoller Tierschutz seit 23 Jahren

Die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz ist bekannt für ihre nachhaltigen Tierschutzprojekte und -aktivitäten in der Schweiz und vielen anderen Ländern. Die SUST steht für Tierschutzprofis, die an der Front nachhaltigen, zielführenden und bedürfnisorientierten Tierschutz betreiben. Doch auch hinter den Kulissen steht diese Organisation für Seriosität und bietet ihren SpenderInnen Sicherheit durch eine effiziente Struktur, schnelle Entscheidungswege, langjährige Zusammenarbeit mit Partnern, vorausschauende Finanzplanung und einen diversifizierten Stiftungsrat.



Professionelle Tierschutzleistung

Die SUST verfügt über kein Budget für Werbung oder Marketing. Die SUST-SpenderInnen und -GönnerInnen sind eine wertvolle, organisch und durch Vertrauen erarbeitete Stütze. Die Tierschutzstiftung nutzt eine bescheidene Infrastruktur, die sich ihrer nachhaltigen Tierschutzarbeit anpasst.



Aktiver Tierschutz im Mittelpunkt

Die SUST widmet sich mit Leidenschaft und enorm viel Fachwissen und Erfahrung dem Schutz und Wohlergehen von Tieren. Dieser Fokus ermöglicht es, gezielt eigene Projekte zu entwickeln und umzusetzen, die einen positiven Einfluss auf das Leben von Tieren haben. Dieses Engagement für den Tierschutz ist eine starke Triebfeder für die Arbeit der SUST.



Flache Struktur

Durch eine flache Organisationsstruktur ist die SUST in der Lage, effizient und agil zu handeln. Entscheidungen können schnell getroffen werden, was den Tierschutzprofis ermöglicht, auf neue Entwicklungen und dringende Bedürfnisse im Tierschutzbereich schnell zu reagieren.

So arbeitet die SUST



Schnelle Entscheidungswege

Die SUST schätzt die Bedeutung schneller Entscheidungen, insbesondere im Tierschutz, wo schnelle Interventionen oft lebensrettend sein können und legt Wert auf kurze Kommunikationswege. So stellt sie sicher, dass Entscheidungen zeitnah getroffen werden können, um Tieren in Not zu helfen.



Mehrjährige und enge Zusammenarbeit mit Partnern

Die SUST pflegt langfristige Partnerschaften sowohl in der Schweiz als auch in vielen anderen Ländern. Durch eine enge Zusammenarbeit kann die SUST gemeinsam mit ihren Partnern eine grössere Wirkung erzielen und Synergien nutzen, um langfristige Veränderungen im Tierschutz zu bewirken.



Qualitätsnachweis: Gemeinsam für den Tierschutz

Partnertierheime, PartnertierärztInnen und -organisationen in der Schweiz und vielen anderen Ländern stehen in stetigem Kontakt mit der SUST: Meetings, direkte Besuche vor Ort sowie gemeinsam durchgeführte Einsätze stellen die hohen Qualitätsansprüche der SUST sicher.



Kontrolle und Weiterbildung

Vom Freiwilligen bis zum Tierarzt: Die SUST bietet eine stufenweise Erweiterung von Fachwissen. In den Einsatz kommen alle Beteiligten erst nach jeweils passenden, erfolgreich absolvierten Weiterbildungen, bzw. nach sorgfältig abgeklärtem Wissensstand.



Das ist die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz (SUST)

Die SUST ist eine unabhängige und gemeinnützige Tierschutzstiftung, die sämtliche Tierschutzaktivitäten durch Spenden und Legate finanziert und keine Gelder aus der öffentlichen Hand erhält. Sie gehört keinem Dachverband und auch keiner anderen Organisation an. Die Stiftung steht unter Aufsicht des Bundes. Die Jahresrechnung und der Tätigkeitsbericht werden jährlich von der ESA (Eidg. Stiftungsaufsicht) geprüft.



Diversifizierter Stiftungsrat mit offenem Austausch

Der ehrenamtliche Stiftungsrat der SUST setzt sich aus einer vielfältigen Gruppe von neutralen Mitgliedern zusammen, die ihr ausgewiesenes Fachwissen und ihre Erfahrungen aus ihren Fachrichtungen in den Tierschutz einbringen. Der offene Austausch von Ideen und Perspektiven ermöglicht es der SUST, innovative Ansätze zu entwickeln und sicherzustellen, dass unsere Tätigkeiten den besten Nutzen für die Tiere erzielen.

Vorausschauende Finanzplanung

Um ihre Projekte langfristig finanzieren zu können, legt die SUST grossen Wert auf eine vorrausschauende Finanzplanung. Dies beinhaltet eine sorgfältige Budgetierung und die Sicherstellung einer nachhaltigen finanziellen Basis für ihre Projekte und Aktivitäten.

Sie ermöglichen diese Arbeit mit Ihren Spenden!



Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen



ACHTUNG HEISS!



Wenn es für Dich
zu heiss ist,
ist es auch
für Deinen Hund
zu heiss!

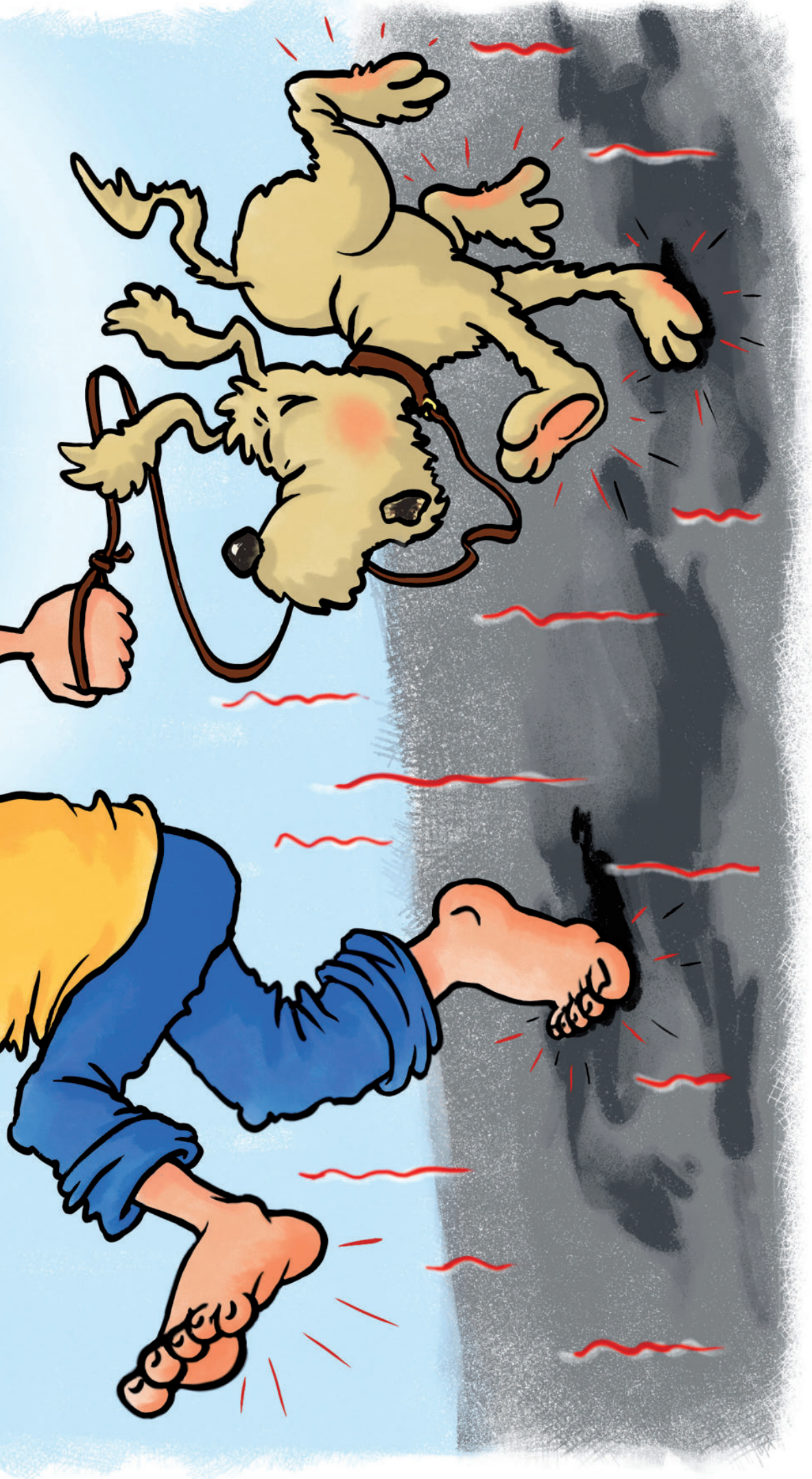


Illustration: Wolfgang Slawski, www.atelier9.de

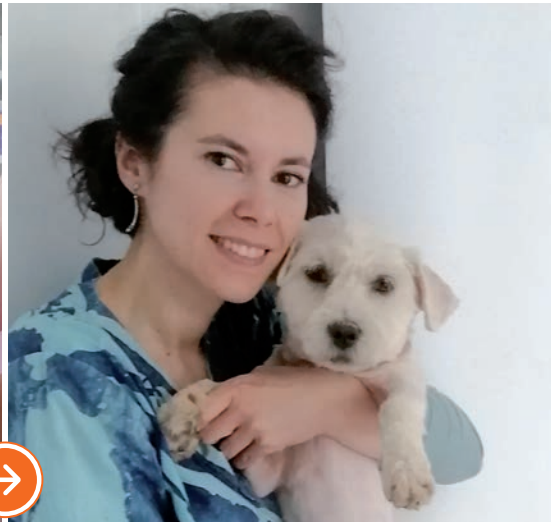
Eine Aktion der
Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz
www.susyutzinger.ch



Die SUST-Tierwaisenhospitäler der SUST: Rettung für Tiere in höchster Not

Für viele der Strassen- und Wildtiere, die verletzt oder krank in unsere Tierwaisenhospitäler eingeliefert werden, bedeutet dies nicht nur, dass sie überlebenswichtige Hilfe erhalten, sondern auch, dass ihr Schicksal eine wunderbare Wendung nimmt.

Moreni (RO)



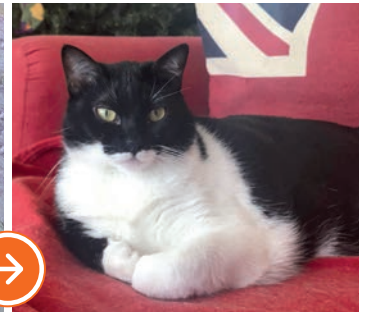
Bobita wurde völlig verwaorlost und voller Parasiten auf der Strasse gefunden. Ein Halsband, das in die Haut eingewachsen war, hatte eine tiefe Wunde hinterlassen. Dank dem **SUST-Tierwaisenhospital in Moreni (RO)** kann Bobita nun endlich sein Leben genießen.

Hurghada (EG)



Dieser ägyptische Strassenwelpe wurde mit einem Knochenbruch ins **SUST-Tierwaisenhospital in Hurghada (EG)** gebracht, nachdem er von einem Auto angefahren worden war. Nach seiner Genesung wurde er von einer tierlieben Familie adoptiert.

Beirut (LB)



Als ihm diese Katze vorgestellt wurde, glaubte das Team des **SUST-Tierwaisenhospitals Beirut (LB)** zuerst an einen bösen Scherz. Doch das Messer, welches in ihrem Rücken steckte, war echt. Wie durch ein Wunder hatte es keine lebenswichtigen Organe verletzt und konnte entfernt werden.

Galati (RO)



Grosses Glück hatte diese rumänische Strassenkatze. Sie hatte auf Grund eines Unfalls einen Beckenbruch und Verletzungen, die innere Blutungen verursacht haben, erlitten. Ihre Genesung dauerte lange, doch heute ist sie dank dem **SUST-Tierwaisenhospital in Galati (RO)** über den Berg.

Bukarest (RO)



Die süsse Happy war in einem desolaten Zustand, als sie aufgefunden wurde. Durch eine Verletzung am Bauch traten ihre Eingeweide heraus. Ohne die schnelle professionelle Hilfe im **SUST-Tierwaisenhospital Bukarest (RO)** wäre sie heute nicht mehr am Leben.

Die SUST-Tierwaisenhospitäler

Zu den Patienten des **SUST-Tierwaisenhospitals in Peru** zählen zu einem grossen Teil beschlagnahmte Tiere, welche der Natur entrissen wurden, um sie als Haustiere zu verkaufen. Häufig werden diese Tiere durch den Stress und die falsche Ernährung krank und benötigen medizinische Pflege, bevor sie wieder ausgewildert werden können. Leider ist das nicht immer möglich, wie der nachfolgende Fall von Basco zeigt.

Bello Horizonte (Peru)



Das Capybara ist das grösste heute lebende Nagetier. Mit einem Gewicht von bis zu 80kg erreichen manche Exemplare eine stattliche Grösse. Das auch Wasserschwein genannte Tier gehört zu der Familie der Meerschweinchen und ist in den feuchten Regionen Südamerikas heimisch.



In ihrer Heimat werden Capybaras manchmal als Haustiere gehalten, bis sie zu gross und zu «wild» werden. Basco war wohl so ein ehemaliges Haustier, welches man mitten im Müll und ohne Zugang zu frischem Wasser und Futter angebunden ausgesetzt hatte.



Im **SUST-Tierwaisenhospital in Peru** wurde der geschwächte Basco aufgepäpelt und gesund gepflegt. Leider wird er nicht in die Freiheit zurückkehren können, da er zu stark an den Menschen gewöhnt ist. Dafür darf er jetzt ein umsorgtes Leben in einem naturnahen Gehege führen.

Gut gemeint ist nicht immer gut gemacht: Viele der Wildtiere, die im **SUST-Orphan Wildlife@Wildlife Rehab Center in Bukarest (RO)** abgegeben werden, sind vermeintlich verlassene Jungtiere, die von Tierfreunden «gerettet» wurden. Leider wissen viele Menschen nicht, dass Tiermütter oft ganz in der Nähe sind und nur darauf warten, wieder zu ihren Jungen zurückkehren zu können.

Bukarest (RO)



Dieses Baby-Eichhörnchen wurde in einem Garten gefunden. Man versuchte das Kleine mit Kuhmilch zu füttern, welche für die Aufzucht von Eichhörnchen völlig ungeeignet ist. Daher war es bald nur noch Haut und Knochen.



Gerade noch rechtzeitig wurde es in das **SUST-Orphan Wildlife@Wildlife Rehab Center in Bukarest (RO)** gebracht, wo man es fachkundig gepflegt und aufgefüttert hat.



Aus dem hilflosen, schwachen Wesen ist unterdessen ein quirliges Kerlchen geworden, welches zum Glück gute Chancen hat, bald wieder in Freiheit entlassen zu werden.

SUST-Tierwaisenhospitäler (OAH)

Ihre Unterstützung macht es möglich: Mehrere tausend Strassen- und Wildtiere werden jährlich in den **7 SUST-Tierwaisenhospitälern** behandelt und somit vor einem qualvollen Tod bewahrt. Gleichzeitig werden laufend Kastrationen durchgeführt. Die Kosten für Tierärzte, Medikamente und Hospitalisierung werden durch die SUST gedeckt.



Jetzt spenden
für Tiere in Not!





susyutzinger.ch/deinlikeseinleid  **Stopp Tierleid in den sozialen Medien!**

#DeinLikeSeinLeid – Tierschutz auch Online

Wir nutzen Social Media regelmässig zur Kommunikation und Information, aber auch zur Unterhaltung. Die sozialen Medien sind Plattform für Fotos und Videos auch von und mit Tieren. Dabei begegnen User nicht nur tollpatschigen Katzenwelpen, schlaunen Raben und verwegenen Dackeln – mitunter scrollt man sich plötzlich durch brutale Gewalt gegen Tiere, nicht tiergerechte Haltungen oder sieht Inszenierungen von Tieren in

unnatürlichen Situationen. Dabei ist das Tierleid oft nicht auf den ersten Blick erkennbar. Mit unserer Kampagne: «#DeinLike SeinLeid – Tierschutz auch Online» informieren wir darüber, wie Tierleid erkannt und gemeldet werden kann.

Hier erfahren Sie, wie Sie Tierleid in den sozialen Medien erkennen und auch bekämpfen können:



Jetzt anmelden!



Auch diesen Herbst bieten wir wieder Weiterbildungen für TierhalterInnen, TierfreundInnen und solche, die es werden wollen, an. Hier können Sie sich anmelden: <https://www.susyutzinger.ch/SUST-Akademie>

Tierschutz-Kalender

Ende November werden wir wieder unsere beliebten Tierschutz-Kalender verschicken. Wollen Sie dieses Jahr keinen Tierschutz-Kalender von uns erhalten? Natürlich berücksichtigen wir Ihren Wunsch: Bitte senden Sie in diesem Fall den untenstehenden Talon an uns – oder schreiben Sie uns eine entsprechende E-Mail an info@susyutzinger.ch

Bitte senden Sie mir **KEINEN** Tierschutzkalender 2024 zu!

Name, Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

Bitte schneiden Sie diesen Talon aus und senden Sie ihn an die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz, Weisslingerstrasse 1, 8483 Kollbrunn oder faxen Sie ihn an die SUST-Nummer 052 203 26 80.

Kontakt

Susy Utzinger
Stiftung für Tierschutz
Weisslingerstrasse 1
CH - 8483 Kollbrunn
Telefon: +41 (0)52 202 69 69
Telefax: +41 (0)52 203 26 80
Internet: www.susyutzinger.ch
E-Mail: info@susyutzinger.ch
IBAN: CH87 0900 0000 8466 6666 9

Impressum

Animal Flash Nummer 69, August 2023
Produktion, Realisation: Susy Utzinger, Regula Bieri, Myrto Joannidis
Fotos: Susy Utzinger, Corinne Frana, Lilu Gal, Irina Corbu, Andrea Lüder, Mohamed Yousef, Olivia Conrads, Simone Maurer, Michael Gähwiler, Nicole Amigo, Myrto Joannidis, Anda Popescu, Nina Asseily, ZVG
Gestaltung: www.kroemer-design.com

Hinweis: In diesem Animal Flash wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das Binnen-I verwendet. Anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.